

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 13. Februar 2014

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Ev. Gemeindehaus, „Haus der Begegnung“, Saal 1. OG Marktplatz 22, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 19.35 Uhr
	Ende: 22.30 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Achim Heller (BWG)

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD) -fehlt-

Stadtrat Siegbert Simon (FDP) (ab 19.50 Uhr)

Stadträtin Nihayet Sönmez (GRÜNE) -fehlt-

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling,

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil,

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm -fehlt-

2. Rolf Banik

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth (ab 19.50 Uhr)

10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling

3. Ralf Magerhans (ab 19.50 Uhr)

4. Helmut Lenger

5. Hartwig Maehl

6. Regina Kremer

7. Maren Kirst-Lieber

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider

4. Klaus Grösch (ab 19.45 Uhr)

5. Karlfried Clausius

6. Andrea Hintzmann

7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler

2. Martin Gutermuth

Siegbert Simon (bis 19.50 Uhr), dann Magistrat

3. Jürgen Nix

4. Bernhard Ruppert (ab 19.50 Uhr)

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung: A

1. Genehmigung Niederschrift der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12.12.2013
2. Beratung und Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ hinsichtlich der Straßenfläche

Tagesordnung: B

3. Feststellung des Mandatsverzichts des nachrückenden Magistratsmitglieds und Feststellung des nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG
4. Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamtenengesetz
5. Nachwahl von zwei Stellvertretern der Stadtverordnetenvorsteherin gemäß § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
6. Nachwahl eines stellv. Mitglieds in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“
7. Nachwahl von zwei stellv. Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“
8. Anträge
 - 8.1. Antrag der CDU-Fraktion zu elektronischer Übermittlung von Unterlagen an Fraktionen und Stadtverordnete
 - 8.2. Antrag der SPD-Fraktion zu BGH Rengersfeld
 - 8.3. Antrag der SPD-Fraktion zu Förderung der Jugendarbeit
9. Beratung und Beschluss über den III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxe)
10. Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2014/2015
11. Beratung und Beschluss über die Einführung einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2014
12. Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung
13. Einbringung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2014 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“

14. Berichts Antrag der SPD-Fraktion –Abrissbürgschaft Radom Wasserkuppe-

15. Berichte und Anfragen

15.1. Bericht: Betriebsführung Wasserversorgung Untersuchung durch beauftragtes Büro zur Kenntnis und Überweisung an die Ausschüsse

ERÖFFNUNG

Der Abgeordnete Heiner Marquardt eröffnet als Stellvertreter für die krankheitsbedingt abwesende Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm die 22. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Sodann stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten und persönliche Einladung vom 04.02.2014 fest.

Anschließend begrüßt er die anwesenden Gäste, den Vertreter der Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Abgeordneten sind wie folgt anwesend:

um 19.35 Uhr:	27 Abgeordnete,
ab 19.45 Uhr:	28 Abgeordnete,
ab 19.50 Uhr:	30 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Martin Gutermuth und Hermann Reuß benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, so dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

TAGESORDNUNG A

Herr Marquardt stellt die TOP 1 und TOP 2 sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 1/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A: TOP 1. und TOP 2.

Abstimmung:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1.

Genehmigung Niederschrift der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12.12.2013

Beschluss 1a/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 21. Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2013 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.

Beratung und Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ hinsichtlich der Straßenfläche

Beschluss 1b/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Bebauungsplan Gersfeld „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ zu ändern. Die Festsetzung „Private Verkehrsfläche mit Leitungsrecht zugunsten der ÜWAG Fulda“ soll in „Öffentliche Verkehrsfläche mit Leitungsrecht zugunsten der Rhön-Energie Fulda“ geändert werden, um die Herstellung der Straße vom Brembacher Weg zur Wolf-Hirth-Straße als öffentliche Verkehrsfläche zu ermöglichen (Anlage 1).

Abstimmung:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B**TOP 3.**

Feststellung des Mandatsverzichts des nachrückenden Magistratsmitglieds und Feststellung des nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG

Herr Marquardt gibt bekannt, dass die beiden Abgeordneten der CDU-Fraktion Regina Maul und Johannes Kaftan – umzugsbedingt – ihre Abgeordnetenmandate niedergelegt haben. Er stellt als Nachrücker für die CDU-Fraktion Frau Regina Kremer und Frau Maren Kirst-Lieber fest und begrüßt diese zur heutigen Stadtverordnetenversammlung.

Weiterhin teilt er mit, dass Herr Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) sein Amt als Magistratsmitglied niedergelegt hat. Herr Siegbert Simon (FDP) wird als nachrückendes Mitglied für das Amt des ehrenamtlichen Stadtrates festgestellt. Herr Siegbert Simon steht für die Nachfolge zur Verfügung.

Als Nachrücker für Herrn Siegbert Simon in der FDP-Fraktion wird Herr Bernhard Ruppert festgestellt, der sodann begrüßt wird und seinen Platz als Abgeordneter der FDP einnimmt.

TOP 4.

Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrats gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamten-gesetz

Der Bürgermeister überreichte Herrn Simon die Ernennungsurkunde zum kommunalen Ehrenbeamten als nachrückendes Mitglied in den Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön). Anschließend vereidigte Herr Marquardt Herrn Simon gemäß § 72 Hessisches Beamten-gesetz und führte ihn in sein Amt ein.

TOP 5.

Nachwahl von zwei Stellvertretern der Stadtverordnetenvorsteherin gemäß § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)

Nach dem Ausscheiden der Abgeordneten Dr. Andreas Kircher und Regina Maul, die beide Stellvertreter der Stadtverordneten-

vorsteherin waren, fragt Herr Marquardt die Versammlung um Vorschläge zur Neuwahl.

Vorgeschlagen werden die Abgeordneten Martin Gutermuth (FDP) und Jürgen Melchers (CDU).

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, gelangen die Vorschläge zur Abstimmung:

Beschluss 2/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) benennt die Abgeordneten
a) **Herr Martin Gutermuth (FDP) und**
b) **Herr Jürgen Melchers (CDU)**
zu Stellvertretern der Stadtverordnetenvorsteherin gemäß § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)

Abstimmung:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 6.

Nachwahl eines stellv. Mitglieds in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“

Durch den Wechsel des Abgeordneten Siegbert Simon in den Magistrat wird eine Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ erforderlich. Der Stellvertreter des Abgeordneten Simon ist Wolfgang Schüßler (FDP).

Beschluss 3/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) benennt den Abgeordneten Wolfgang Schüßler (FDP) zum stellvertretenden Mitglied in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“.

Abstimmung:

29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 7.

Nachwahl von zwei stellv. Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“

Durch das Ausscheiden der Abgeordneten Kaftan und Niemann wird ebenfalls eine Nachwahl von zwei stellvertretenden Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“ erforderlich.

Folgende Vorschläge werden gemacht:

für den Abgeordneten Kaftan: Frau Maren Kirst-Lieber (CDU)

für den Abgeordneten Niemann: Herr Bernd Muhr (BÜNDNIS 90/Die Grünen);

Beschluss 4/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) benennt die Abgeordneten
a) **Frau Maren Kirst-Lieber (CDU) und**
b) **Herr Bernd Muhr (BÜNDNIS 90/Die Grünen)**
zu stellvertretenden Mitgliedern in die Verbandsversammlung

des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 8. Anträge

TOP 8.1. Antrag der CDU-Fraktion zu elektronischer Übermittlung von Unterlagen an Fraktionen und Stadtverordnete

Der Abgeordnete Melchers stellt den Antrag für die CDU-Fraktion vor, erläutert diesen und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der Abgeordnete Banik macht im Anschluss daran einige Ausführungen und beantragt, lediglich Punkt 1. des diesbezüglichen Antrags abzustimmen, der Punkt 2. möge zurückgestellt werden. Die CDU-Fraktion erteilt hierzu ihre Zustimmung und wird sodann der Antrag – lediglich Punkt 1. – abgestimmt.

Beschluss 5/14
-13.02.2014-
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob eine Übermittlung der Daten auf elektronischem Wege sinnvoll ist (Anlage 2).

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8.2. Antrag der SPD-Fraktion zu BGH Rengersfeld

Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt den SPD-Antrag (Anlage 3) vor und macht hierzu einige Erläuterungen. Gleichzeitig spricht er sich ebenfalls für eine Verweisung in die Ausschüsse aus, um vor einer Abstimmung alle erforderlichen Erkenntnisse zu erlangen.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch seitens der Stadtverordnetenversammlung und wird der Antrag zur erneuten Beratung in die Ausschüsse Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft sowie den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 8.3. Antrag der SPD-Fraktion zu Förderung der Jugendarbeit

Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt den diesbezüglichen SPD-Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Nach einer Stellungnahme des Bürgermeisters sowie des Abgeordneten Banik wird der Antrag wie folgt abgestimmt:

Beschluss 6/14
-13.02.2014-
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt: Der Magistrat der Stadt Gersfeld wird beauftragt, für die Förderung der Jugendarbeit, im besonderen für die

Beschäftigung eines Jugendpflegers durch die Stadt Gersfeld, Mittel beim Landkreis Fulda zu beantragen (Anlage 4).

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9.

Beratung und Beschluss über den III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxe)

Zu diesem TOP 9. stellt Herr Marquardt die Beschlussvorlage des Magistrates vor und erfragt die Abstimmungsergebnisse der darüber beratenden Ausschüsse:

FGTSS: 7:0:0

HFA: 4:2:0

Sodann gibt der Abgeordnete Melchers seine Stellungnahme dazu ab und stellt gleichzeitig einen Abänderungsantrag zu diesem TOP für die CDU-Fraktion.

Nachdem der Bürgermeister eine Stellungnahme dazu abgegeben hat sowie der Abgeordnete Banik ebenfalls noch einige Ausführungen gemacht hat, wird der CDU-Antrag abgestimmt.

Beschluss 7/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:

1. Die Kurtaxe wird für den ersten Übernachtungstag von 1,00 auf 3,00 Euro angehoben.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung der VIP Karte und beauftragt den Magistrat, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, eine Kommission zu bilden, um die Kurtaxengerechtigkeit zu überprüfen und ggf. Lösungsansätze zu finden, die eine gemeindeeinheitliche Lösung für alle Stadtteile vorsieht (Anlage 5).

Abstimmung:

21 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 10.

Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2014/2015

Herr Marquardt ruft diesen TOP auf, der Abgeordnete Banik gibt das Ergebnis des Ausschusses FGTSS mit 6:1:1 bekannt und erläutert der Bürgermeister die Beschlussvorlage des Magistrates.

Nachdem es keinen Beratungsbedarf mehr gibt, erfolgt folgender Beschluss:

Beschluss 8/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt die vorliegende Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 (Stichtag: 31.12.2013) mit Anlagen (Geburtenzahlen, Aufteilung auf die Kindergärten) zur Kenntnis und stimmt dieser zu (Anlage 6).

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 11.

Beratung und Beschluss über die Einführung einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2014

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage des Magistrats hierzu vor und macht einige Ausführungen.

Der Abgeordnete Glück gibt eine Stellungnahme ab sowie stellt den zum TOP 11. gehörenden Antrag der BWG-Fraktion aus der Stizung vom 12.12.2013 nochmals vor und bittet um Zustimmung.

Weiterhin stellt der Abgeordnete Banik im Rahmen seiner Stellungnahme ebenfalls einen Antrag für die SPD-Fraktion, stellt diesen vor und beantragt, die vorgesehenen Erhöhungen a) bis c) jeweils einzeln – für Grundsteuer A, für Grundsteuer B und für Gewerbesteuer – abzustimmen, dazu gab es keinen Widerspruch.

Nach weiteren Ausführungen durch den Bürgermeister sowie den Abgeordneten Melchers gelangt der BWG-Antrag zu Abstimmung:

Beschluss 9/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Anhebung des Hebesatzes für Grundsteuer A um 80 Punkte (von 300 v.H. auf 380 v.H.) zum 01.01.2014 (Anlage 7).

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss 10/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt die Anhebung des Hebesatzes für Grundsteuer B um 80 Punkte (von 300 v.H. auf 380 v.H. zum 01.01.2014 ab (Anlage 7).

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Über den Antrag der SPD wurde nicht abgestimmt.

Beschluss 11/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Anhebung des Hebesatzes für Gewerbesteuer um 60 Punkte (von 320 v.H. auf 380 v.H.) zum 01.01.2014 (Anlage 7).

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend wird Punkt 1. b) der Beschlussvorlage des Magistrats bezüglich Grundsteuer B abgestimmt:

Beschluss 12/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Anhebung des Hebesatzes für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v.H. zum 01.01.2014 sowie auf 380 v.H. zum 01.01.2015 (Anlage 8).

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 13/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die geänderten Hebesätze gemäß der vorangegangenen Beschlüsse 9/14, 10/14 und 11/14 (Anlage 8) in die Hebesatzsatzung aufzunehmen und beschließt die Hebesatzsatzung zum 01.01.2014.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

TOP 12.

Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung

Der Bürgermeister verliest die Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt, Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung und bittet anschließend um Zustimmung.

Der 138 Seiten umfassende Entwurf des Haushaltsplanes 2014 liegt den Abgeordneten als Tischvorlage vor. Somit ist der Haushaltsplan 2014 eingebracht.

Herr Marquardt überweist den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 an alle Ausschüsse und die Ortsbeiräte zur Beratung und Stellungnahme. Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass eine diesbezügliche Sitzung aller Ausschüsse bereits am Montag, den 17.02.2014 stattfindet.

TOP 13.

Einbringung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2014 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“

Der Bürgermeister verliest den Vorbericht zur Einbringung des Wirtschaftsplanes 2014 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ mit Erfolgs- und Vermögensplan und bittet anschließend die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der 18 Seiten umfassende Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ für das Wirtschaftsjahr 2014 liegt den Abgeordneten als Tischvorlage vor. Somit ist der Wirtschaftsplan 2014 eingebracht.

Herr Marquardt überweist ebenfalls den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 an alle Ausschüsse und die Ortsbeiräte zur Beratung und Stellungnahme. Die diesbezügliche Sitzung aller Ausschüsse findet bereits am Montag, den 17.02.2014 statt.

TOP 14.

Berichts Antrag der SPD-Fraktion – Abrissbürgschaft Radom Wasserkuppe -

Der Abgeordnete Reuß stellt den Berichts Antrag für die SPD-Fraktion

vor mit den dazugehörigen Fragen 1. bis 5. und bittet um Beantwortung.

Beschluss 14/14
-13.02.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Annahme des Berichtsantrages der SPD-Fraktion bezüglich der Abrissbürgschaft Radom Wasserkuppe (Anlage 9).

Abstimmung:

30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit erfolgt die Beantwortung des vorgenannten Berichtsantrages durch den Bürgermeister mit den Antworten 1. bis 5. gemäß der beigefügten Anlage 10.

TOP 15.

Berichte und Anfragen

Berichte

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. Schäden Winterdienst

Eine diesbezügliche Anfrage gab es in der letzten Bauausschusssitzung. Bislang sind ein Kanaldeckel, der zu hoch stand, sowie einige Bankette beschädigt worden. Ansonsten sind dem Bauhof keine weiteren Schäden gemeldet worden.

2. Asyl

Einige werden es mitbekommen haben, es stand auch bereits in der Tageszeitung: Seit Dezember sind in einem Gersfelder Hotel ca. 60 Asylbewerber untergebracht. Bis max. 80 soll sich diese Zahl belaufen. Die Zuweisung erfolgt über den Landkreis. Wir als Kommune sind hier außen vor. Dennoch wollen wir und auch einige Bürger sich hier einbringen, um diesen Neubürgern über die Angebote des Kreises hinaus zu helfen, sich in Gersfeld zu integrieren. Ein erstes Treffen, das unser Jugendpfleger Harald Vonderau organisiert hat und an dem ich teilnahm, fand am Dienstag dieser Woche statt. Anders als die Diskussion vor einem Jahr, handelt es sich diesmal nicht um die übergangsweise Unterbringung und spätere Weiterleitung in ein zentrales Aufnahmelager. Diesmal bleiben die Asylbewerber bis zum Abschluss ihres Verfahrens in Gersfeld und müssen sich daher auch in Gersfeld anmelden – haben dadurch aber auch die reelle Chance, sich hier zu integrieren. Gestern hat der Landrat noch einmal den Bürgermeistern des Landkreises dargelegt, dass nicht damit zu rechnen ist, dass dieser Zustrom nach Deutschland relativ bald wieder abebbt. Er geht davon aus, dass wir es mit einem längeren Prozess zu tun haben werden, der die Länder und demzufolge auch die Landkreise in die Situation bringt, Unterkünfte und mehr für diese Menschen bereit zu stellen.

3. IKZ

Es war immer mal im Gespräch, dass sich eine Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Bauamtsleitungen der beiden Kommunen Gersfeld und Ebersburg andeuten könne, wenn beide Bauamtsleiter in 2-3 Jahren in Pension gehen. Nun, der eine oder andere wird es gelesen haben, ist der Ebersburger Amtsleiter sehr plötzlich vor zwei Wochen bereits in den Ruhestand gegangen, so dass die Gemeinde ad hoc einen Ersatz sucht. Gespräche mit Bürgermeisterin Kram lassen demzufolge eine diesbezügliche

Zusammenarbeit nur noch in eingeschränktem Rahmen realistisch erscheinen.

4. Turm auf der Wasserkuppe

Auch dies dürfte vielen inzwischen bekannt sein, weil intensiv und groß darüber berichtet wurde: Die Deutsche Flugsicherung hat beim Bauamt des Landkreises eine Bauvoranfrage für einen über 50 m hohen Radarturm zur Flugüberwachung auf der Wasserkuppe neben dem Radom beantragt. Das Grundstück gehört der Stadt – wir wurden im Vorfeld nicht gefragt, sollten aber nun im Zuge dieses Verfahrens eine Erklärung zum gemeindlichen Einvernehmen abgeben. Sowohl der Ortsbeirat in Obernhäusen, als auch der Magistrat haben dieses Einvernehmen versagt.

Weiterhin beantwortet der Bürgermeister eine Anfrage der SPD-Fraktion aus der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2013 bezüglich Verlegung Lehrrohre (Fragen 1.) bis 4.) mit Antworten gemäß **Anlage 11**.

Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Der Abgeordnete Peter Vey fragt an, ob alle Pachtforderungen, die die Stadt Gersfeld (Rhön) aus verschiedenen Objekten hat, beglichen sind?
Der Bürgermeister wird die Anfrage am 17.02.2014 in der Sitzung aller Ausschüsse beantworten.
2. Der Abgeordnete Glück teilt mit, dass es Befürchtungen gibt, dass die Ausschreibungen für Fördergelder – entgegen den Zusicherungen – nicht den Richtlinien entsprechen und daher Fördergelder nicht gewährt werden. Er fragt an, ob dies zutreffend ist?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass keine förderschädlichen Maßnahmen gegeben seien und dass ihm dies versichert wurde.
3. Der Abgeordnete Reuß stellt eine Anfrage für die SPD-Fraktion bezüglich Einrichtung eines Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet, Fragen 1.) bis 3.) gemäß **Anlage 12**:
Der Bürgermeister antwortet hierauf wie folgt:
Zu 1.): Der aktuelle Stand der Maßnahmen erfolgt am Montag in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse zum Haushalt 2014.
Zu 2.): Es entstehen für die Stadt (Rhön) keine Kosten.
Zu 3.): Mit der Fertigstellung ist bis in ca. 1 Jahr zu rechnen, maximal bis 2016.
4. Der Abgeordnete Reuß stellt eine Anfrage für die SPD-Fraktion bezüglich Beschaffung und Freigabe Finanzmittel eines weiteren Streusalzsilos, Fragen 1.) bis 4.) gemäß **Anlage 13**:
Der Bürgermeister sichert die Beantwortung der Anfrage am 17.02.2014 in der Ausschusssitzung zu.
5. Der Abgeordnete Reuß stellt eine Anfrage für die SPD-Fraktion bezüglich Sicherung einer Stützmauer am Fußweg vom

Weyhser Weg zur Ebersberger Straße in Hettenhausen, Fragen 1.) bis 5.) gemäß **Anlage 14:**

Der Bürgermeister sichert hierzu eine schriftliche Beantwortung zu.

6. Weiterhin fragt der Abgeordnete Reuß an, ob und wenn ja, wann ein neuer Verkehrsspiegel am Bahnübergang in Hettenhausen angebracht wird?

Herr Beil antwortet hierauf, dass einer neuer Verkehrsspiegel bereits bestellt ist, behält sich jedoch eine konkrete Antwort für den 17.02.2014 in der Ausschusssitzung vor.

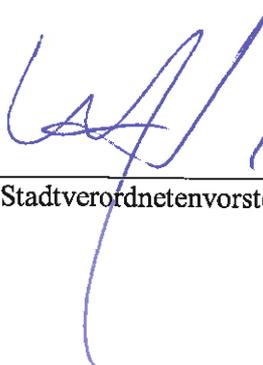
TOP 15.1.

Bericht: Betriebsführung Wasserversorgung Untersuchung durch beauftragtes Büro zur Kenntnis und Überweisung an die Ausschüsse

Der diesbezügliche Bericht des Büros Rödl & Partner liegt den Abgeordneten vor und wird dieser zur Beratung in die relevanten Ausschüsse verwiesen.



Schriftführerin



Vertreter der Stadtverordnetenvorsteherin